

Niederschrift

über die 49. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft

Sitzungstag: 24.03.2021

Sitzungsort: Foyer des Theaters Am Dannhalm

Sitzungsdauer: 16:33 Uhr bis 17:57 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Vorsitzender

Bollmeyer, Matthias, Dr.

Stellvertretender Vorsitzender

Funk, Harry, Dr.

Ausschussmitglieder

Albers, Udo

Harjes, Olaf

Montigny, Bettina

Werber, Gerhard

Wolken, Wilfried

Verwaltung

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Hagedstedt, Uwe

Rüstmann, Dietmar

Protokollführer

Entschuldigt waren:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:33 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben. Davon wird kein Gebrauch gemacht, so dass die Sitzung wieder eröffnet wird.

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 6. Widmung von Straßen gemäß § 6 des Niedersächsischen Straßengesetzes,
hier: Widmung der Straßenzüge "Dannhalsburg" (Teilbereich), "Wikingerhörn", "Am Hilgenland", "Harlebucht", "Gudrunstraße", "Haraldstraße" (Teilbereich)
Vorlage: BV/1362/2016-2021**

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob zu dieser Beschlussvorlage Erläuterungen der Verwaltung gewünscht seien. Aus seiner Sicht sei diese selbsterklärend. Sodann lässt er ohne weitere Aussprache über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Jever beschließt, die in den beigefügten Plänen dargestellten Straßenzüge bzw. Teilbereiche von Straßenzügen wie folgt als Gemeindestraßen im Sinne des § 3 Abs. 1 Nr. 3 Nieders. Straßengesetz (NStrG) dem öffentlichen Verkehr gemäß § 6 Abs. 1 NStrG zu widmen:

- 1. Teilbereich des Straßenzuges „Dannhalmsburg“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstück 103/66,*
- 2. Straßenzug „Gudrunstraße“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstücke 104/12, 102/53 und 102/65,*
- 3. Teilbereich des Straßenzuges „Haraldstraße“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstück 104/29,*
- 4. Straßenzug „Wikingershörn“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstücke 102/88 und 102/74,*
- 5. Straßenzug „Am Hilgenland“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstück 103/46,*
- 6. Straßenzug „Harlebucht“, Gemarkung Jever, Flur 2, Flurstücke 102/20 und 102/24.*

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

Eigene Zuständigkeit:

TOP 7. Genehmigung des Protokolls Nr. 48 vom 24.02.2021 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 8. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

TOP 9. Anfragen und Anregungen

TOP 9.1. Anfragen und Anregungen von Herrn Udo Albers

Herr Udo Albers erläutert, dass die SWG-Fraktion dem Bürgermeister einen Antrag zum Thema Lagerfeuer zugeleitet habe. **Er** erkundigt sich, warum dieser nicht am 18.03.2021 im Ausschuss für Kultur, Tourismus, Freizeit, Sicherheit und Ordnung behandelt worden sei, sondern im nichtöffentlichen Verwaltungsausschuss behandelt werden solle. **Bürgermeister Albers** erwidert, dass die Antragsfrist laut Geschäftsordnung nicht eingehalten worden und daher die Behandlung im KuSiA zu kurzfristig gewesen sei. Daher erfolge die Behandlung im

VA. **Herr Udo Albers** entgegnet, dass ihm diese Begründung zu dürftig sei. Seiner Ansicht nach würden zu viele Angelegenheiten bzw. Anträge im VA und damit an der Öffentlichkeit vorbei behandelt werden. **Bürgermeister Albers** führt aus, dass sich der Antrag darauf beziehe, einen Ersatz von Veranstaltungen für die traditionellen Osterfeuer anzubieten. Nach der bestehenden Rechtslage bezüglich der Corona-Pandemie sei dieses nicht zulässig. **Er** wiederholt, dass es Regelungen zur Behandlung von Anträgen gebe, die einzuhalten seien.

Herr Udo Albers berichtet, dass **er** aus der Presse entnommen habe, dass ein Unternehmer in Zetel die Maschinen einer ehemaligen Tuchfabrik aufgekauft habe und ein Gewerbegrundstück für seinen Betrieb suche. **Er** regt an, diesen Unternehmer zusammen mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises anzusprechen. Dieses Projekt wäre etwas für die vorhandenen Industrieflächen der Stadt Jever.

Herr Dr. Funk erklärt zu dem Antrag zum Thema Osterfeuer, dass **er** kein Problem damit habe, dieses Thema im VA zu behandeln. **Er** verstehe den Druck nicht. **Herr Udo Albers** erwidert, dass seine Fraktion die Erfahrung gemacht habe, dass viele Dinge, die direkt im VA behandelt werden, einfach abgebugelt werden. **Herr Albers** wirbt für ein eingeschränktes Osterfeuer, wie es nach seiner Kenntnis in Bockhorn möglich sei. **Herr Dr. Funk** weist darauf hin, dass dieses Thema bereits im Rat abgelehnt worden sei.

TOP 9.2. Fragen und Anregungen von Herrn Dr. Funk

Herr Dr. Funk erkundigt nach dem Ergebnis seiner Anfrage nach einer Packstation in Cleverns. **Bürgermeister Albers** führt dazu aus, dass **er** telefonischen Kontakt zu diesem Thema mit der DHL gehabt habe. Die DHL habe am 07.09.2020 bei Lidl und am 07.12.2020 auf dem Gelände der Tankstelle Westfalen jeweils eine Packstation errichtet. Die DHL habe ihm mitgeteilt, dass sie über ein großes Netz von Poststellen in Jever verfüge und nach derzeitigem Stand kein Bedarf für zusätzliche Packstationen bestünde. **Ihm** sei zugesagt worden, dass man bei größerem Bedarf vorrangig Cleverns als Standort berücksichtigen werde.

TOP 9.3. Fragen und Anregungen von Herrn Dr. Bollmeyer

Herr Dr. Bollmeyer erkundigt sich nach dem Sachstand der Neugestaltung der Kinderspielplätze. **Bürgermeister Albers** erwidert, dass der Kinderspielplatz „Apfelgarten“ in Cleverns noch vor Ostern eröffnet werde. Der Kinderspielplatz „Danziger Straße“ werde Mitte April in Betrieb genommen, da noch einige Spielgeräte fehlen.

Herr Dr. Bollmeyer erklärt, dass **er** sich bei Herrn Schwarz nach einer im Bereich Tivoli/Südergast festgeketteten Baustellenbake erkundigt habe. Diese sollte beseitigt werden, da es offensichtlich keinen Grund dafür gebe. **Er** erkundigt sich nach dem Sachstand.

Dr. Bollmeyer führt aus, dass die SPD-Fraktion einen Antrag bezüglich eines Teilstückes des Moorlandsweg gestellt habe. Darin sei darauf hingewiesen worden, dass für den Bereich des Moorlandsweges von der Brücke bis Familia/Mühlenstraße keine Erfolgsmöglichkeit für einen Ausbau bestünde. **Er** bittet die Verwaltung darum, bei der Behandlung dieses Antrages konkret darauf einzugehen, warum dieses nicht möglich sei. Es sei angedacht gewesen, dass das Baugebiet Schöfelwiesen über eine Dammstelle bei dem Eisenbahndamm einen Zugang zum Moorlandsweg bekomme, um auf kurzem Weg zu Familia zu gelangen.

Herr Udo Albers weist darauf hin, dass dort derzeit Erdarbeiten stattfinden. **Er** fragt, ob man diese mit einer Verbesserung des Weges hätte verbinden können.

Herr Rüstmann nimmt sodann Stellung zu den aufgeworfenen Fragen. Die Ertüchtigung des Moorlandsweges zwischen dem Bahnübergang am Saterländer Weg und der Brücke über das Moorlandstief stehe seit August vergangenen Jahres auf der Agenda der Verwaltung. Derzeit warte man darauf, dass der Weg ausreichend abgetrocknet sei, um die Grassoden auf dem Mittelteil abzuschleppen. Der Auftrag dafür sei bereits vergeben. Bei dem Weg, der als Abkürzung zwischen Addernhausen und Familia Verwendung finden sollte, handele es sich um den Moorlandstiefweg. Hierzu habe Herr Eden von der unteren Naturschutzbehörde ihm gegenüber erklärt, dass für den „grünen“ Weg zwischen dem Bahnübergang bei den Schöfelwiesen und der Brücke über das Moorlandstief keine Maßnahmen zulässig seien. Herr Eden begründet dies damit, dass, je besser der Weg ausgebaut werde, um so mehr Menschen diesen nutzen würden. Dieses widerspreche dem Tierschutz, der für die Schutzzone 1 ausgewiesen sei. Für eine Verbesserung des Weges sei eine Genehmigung von der unteren Naturschutzbehörde erforderlich, die lt. Aussage von Herrn Eden aber nicht erteilt werde.

Die EWE habe im Bereich des Moorlandstiefweges zwischen Familia und dem Baugebiet „Schöfelwiesen“ eine Leitung verlegen lassen, um die dortige Versorgungsstation anzuschließen. Dabei sei der Weg in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Verwaltung habe sich mit der EWE geeinigt, dass die Stadt das Material für eine Verbesserung des Weges stellt und die EWE dieses auf eigene Kosten einbaut.

Herr Rüstmann erklärt, dass er Herrn Janßen über die Auftragsvergabe zum Moorlandsweg informiert habe. Es bleibe abzuwarten, ob der Antrag unter diesen Voraussetzungen aufrechterhalten werde.

TOP 10. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:50 Uhr.

Genehmigt:

Dr. Matthias Bollmeyer

Jan Edo Albers

Uwe Hagestedt

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in